

Entdeckung am Meeresgrund

Kiel – Kleine grüne Schilfinselfn besetzen den Estrichboden der Galerie Umtrieb in Kiel. Die Düsseldorfer Bildhauerin Kirsten Krüger nimmt den Betrachter mit zum Meeresgrund.



Im Schilfgürtel: Kirsten Krüger inmitten ihrer Installation "Meeresgrund". Foto Paesler

Ihre Installation mit dem gleichnamigen Titel ist eine Momentaufnahme, märchenhaft, mit einer Prise Südseeabenteuer und einer erotischen Ahnung. Kirsten Krüger, 1966 in Lübeck geboren, war Meisterschülerin bei Klaus Rinke an der Akademie in Düsseldorf und arbeitet seit 1996 freischaffend mit beachtlichem Erfolg. In ihren Installationen entwirft sie Szenarien aus einer Zwischenwelt, die ihren untergründigen Reiz daraus beziehen, dass sie sich nur schwer verorten lassen. Schon 2000 widmete ihr Prima Kunst eine Einzelausstellung.

Die Bildhauerin spielt auf einer Klaviatur zwischen Traum und Alptraum, mixt surreale Versatzstücke mit mythologischen Anspielungen und entwirft Schwebezustände, die aus dunklen Seelengründen aufscheinen.

Für Kiel hat sie mit Meeresgrund ein eher heiteres "Ambiente" im Gepäck: Die metallisch schillernden Schilfblätter sind halb Fisch halb Pflanze und inmitten des kleinen "Waldes" steht eine einfache Bambushütte. Davor liegt hingestreckt auf dem Boden ein grünes Kleid aus glänzendem Silikon, hinter der Hütte ein Bikini. Die silbrigen Sardinen sind detailgenau gearbeitet und in die grüne Gummihaut von Blättern und Kleidungsstücken gleichsam eingegossen. – Nixe oder Bondgirl? Wer hat auf dem synthetischen Robinson-Eiland Spuren hinterlassen?

Kirsten Krüger gefallen solche offenen Fragen. Geschichten mit Anfang und Ende sind ohnehin nicht ihre Sache. Lieber baut sie Welten, die sich sperren, weil sie von Dingen besetzt sind, die für den Menschen eigentlich gar nicht funktionieren. Die Künstlerin, die sich für ihre Installationen, für Materialentwicklung und -bearbeitung viel Zeit nimmt, spricht in diesem Zusammenhang gern von "Tiefenschichten", die sie auslotet. Auch ihr in der Umtrieb-Presse gedrucktes Künstlerbuch führt auf eine solche Reise nach innen. Schwarzweißfotografien auf der rechten und Zeichnungen auf der linken Buchseite spinnen kleine poetische Sehabenteuer, die zuweilen auch unheimliche Schleifen im Kopf ziehen.

In tiefes Nachtblau ist dieses Buch gebunden, das in 270er Auflage gedruckt wurde. 50 Exemplare davon sind in Leinen gebunden und enthalten zusätzlich eine Radierung. Nur an sehr wenigen Orte in Deutschland sei es noch möglich ein Künstlerbuch im anspruchsvollen Buchdruck zu drucken, sagt Kirsten Krüger. "Da kommt man eben immer wieder gern in den Norden."

Umtrieb – Galerie für aktuelle Kunst, Lutherstr. 26, Kiel. Eröffnung morgen Abend, 19.30 Uhr. Einführung: Maren Welsch. Bis 3. Januar, Di-Fr 16-20 Uhr, Sbd 11-15 Uhr

Von Maren Kruse

nordClick/kn vom 02.12.2005 01:00

Quelle im Internet: <http://www.kn-online.de:80/news/archiv/?id=1759333>